



EUROPA-SYMBOL

Politische Symbole erleichtern möglichenfalls die Identifikation von Menschen mit politischen Systemen und vermögen im positiven Fall dadurch Bürgernähe zu vermitteln. Die Europa-Symbole erscheinen zwar nicht mehr im Lissabonner Vertrag, werden aber von insgesamt 15 Ländern, dazu gehört Deutschland, weiterhin verwendet. Großbritannien und die Niederlande lehnen die Symbole als Ausdruck einer Staatswerdung Europas ab.

Die Flagge: Vor dem Hintergrund eines azurblauen Himmels bilden zwölf goldene fünfzackige Sterne einen Kreis. Dabei sind sie wie die Stunden auf dem Zifferblatt einer Uhr angeordnet. Die Zahl der Sterne hat nichts mit der Anzahl der Mitgliedstaaten zu tun (was im Übrigen auch falsch wäre!), sie folgt vielmehr der Symbolik der Zahl Zwölf, die traditionell für Vollkommenheit, Vollständigkeit und Einheit steht. Die Flagge bleibt folglich ungeachtet künftiger Erweiterungen der Union unverändert. Sie ist Sinnbild nicht nur für die Europäische Union, sondern auch für die Einheit und in einem weiteren Sinne für die Identität Europas. Der Kreis der goldenen Sterne steht für die Solidarität und Harmonie zwischen den europäischen Völkern.

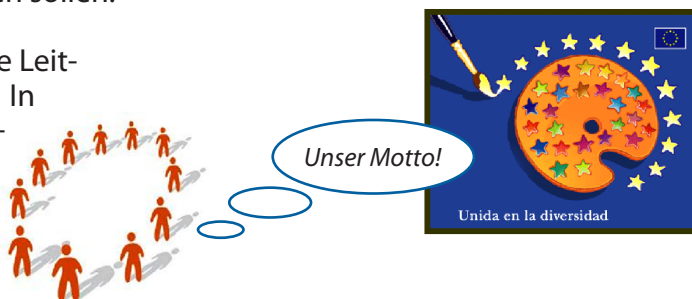


Die Hymne: Die Melodie ist der 9. Symphonie Ludwig van Beethovens von 1823 entnommen. Mit dem letzten Satz dieser Symphonie vertonte Beethoven das Gedicht Friedrich von Schillers „Ode an die Freude“ aus dem Jahr 1785. Dieses Gedicht entsprang Schillers idealistischer Vision der Menschen, die zu Brüdern werden - einer Vision, die der politisch engagierte Beethoven teilte. Um keine europäische Sprache zu bevorzugen, ist die offizielle Europahymne nicht die Chorfassung Beethovens mit dem deutschen Text („Freude, schöner Götterfunken“), sondern eine Instrumentalversion. Herbert von Karajan schrieb insgesamt drei Fassungen für Piano, Blas- und Sinfonieorchester. Die Hymne soll die Nationalhymnen der Mitgliedstaaten nicht ersetzen.

Der Feiertag: Am 9. Mai 1950 unterbreitete Robert Schuman als damaliger französischer Außenminister seinen Vorschlag für ein vereintes Europa als unerlässliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen. Dieser Vorschlag, der als „Schuman-Erklärung“ bekannt wurde, gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union.

Heute ist der 9. Mai als Europatag zu einem Europäischen Symbol geworden, welches zusammen mit der Flagge, der Hymne und der einheitlichen Währung (Euro) die Einheit der Europäischen Union darstellt. An diesem Tag finden Veranstaltungen und Festlichkeiten statt, die Europa seinen Bürgern und die Völker der Union einander näherbringen sollen.

Das Motto: Das Europamotto ist der lateinische Leitspruch „in varietate concordia“ (auf deutsch: In Vielfalt geeint), der die gemeinsame, aber national unterschiedliche europäische Identität zum Ausdruck bringen soll.



Das Eurozeichen ist das Währungssymbol für den Euro. Es wurde 1997 von der Europäischen Kommission der EG-Staaten als Symbol für eine europäische Gemeinschaftswährung eingeführt. Erst als Logo für Informationskampagnen gedacht, entstand die Idee, dieses Logo auch als Währungssymbol einzuführen. Die zwei geraden Striche stehen für die Stabilität des Euro und des europäischen Wirtschaftsraums.